

Auf zur 3. Runde! **Rote Karte für die Kermesbeere**

Gemeinsame Rettungsaktion für unseren Wald mit anschließender Waldführung

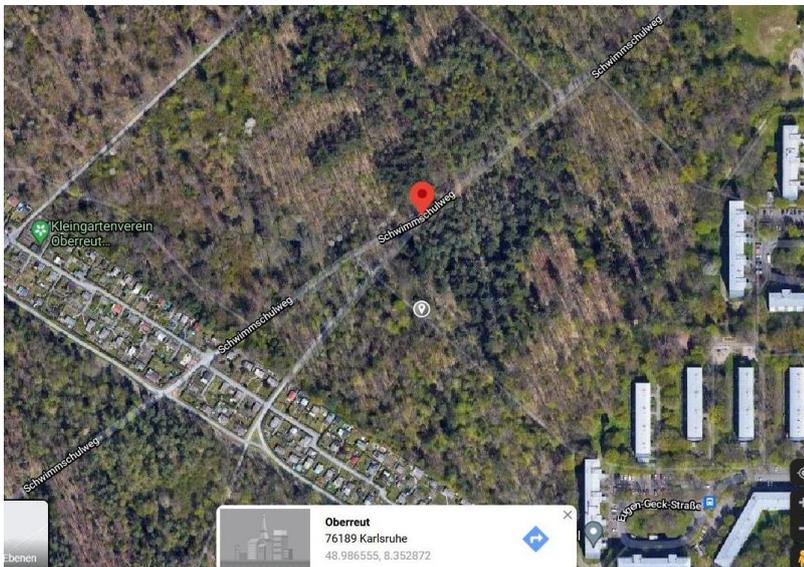
In unseren Wäldern macht sich seit einigen Jahren ein Eindringling breit: die amerikanische Kermesbeere. Wie andere nicht-heimische Pflanzenarten hat sie hier kaum Fressfeinde und breitet sich ungehindert aus. Im Waldstück zwischen Oberreut und Heidenstückersiedlung besetzt sie inzwischen durchgehende Flächen. Mit ihren weißen Blüten und den schwarz-glänzenden Beeren sieht sie hübsch aus und ist daher auch in vielen Gärten zu finden.

Das tückische an dieser Art: Sie breitet sich nicht nur sehr schnell aus und erstickt mit ihrem raschen Wuchs die einheimischen Pflanzen, sondern sie sondert zusätzlich noch Giftstoffe (Phenole) ab, die sich im Boden anreichern. Mit dieser "chemischen Keule" bedroht sie so nicht nur Kleinpflanzen, sondern verhindert langfristig sogar das Wachsen neuer Bäume.

Zusammen mit dem Forstamt und dem Umweltamt Karlsruhe wollen wir in einer gemeinsamen, jährlich wiederkehrenden Aktion gegen diese Pflanze vorgehen, bis sie wieder von unserer Gemarkung verschwunden ist. Hierzu graben wir soweit möglich die rübenförmigen Wurzeln aus. Diese werden dann vom Forstamt fachgerecht entsorgt.

Treffpunkt: Samstag, 24.07.2020

Ab 8:30 Uhr aktives Vorgehen gegen die Pflanze (Treffpunkt am orangenen Container am Forsthäuschen, nachdem sich der Schwimmschulweg gabelt, links den ersten Weg rein, der zur Eugen-Geck-Straße führt (Achtung der kleinere weiße Kreis zeigt die richtige Stelle!))



10:00 h Pressetermin (am Parkplatz Siedlerheim, Hohlohstr. 100)

Danach Führung mit FD Kienzler durch unser Waldgebiet mit interessanten und wissenswerten Fakten.

Bitte lange Hose und feste Schuhe anziehen, sowie Arbeitshandschuhe mitbringen. Arbeitsgerät wie Grabgabeln, (Hohl-)spaten oder Schubkarren dürfen gerne mitgebracht werden und sind sehr willkommen.

Wir bitten um Anmeldung unter

Kontakt: stoppt-die-Kermesbeere@gmx.de

Wir sind regelmäßig Samstagvormittag unterwegs und freuen uns über weitere aktive Mitstreiter.